

## Antrag

FDP/Aufbruch-Gemeinderatsfraktion

vom: 17.05.2006  
eingegangen: 18.05.2006

26. Sitzung des Gemeinderates am 25.07.2006

TOP 10

Vorlage Nr. 754

Öffentlich  Nichtöffentlich

verantwortlich Dez. 5

## Umgestaltung des Festplatzes

Stellungnahme des Bürgermeisteramtes - Kurzfassung -

Für die Umgestaltung des Festplatzes müssen noch Fragen zum Zookonzept und zur Umnutzung des Tullabades und der Nancyhalle geklärt werden, da dies zu neuen Wegebeziehungen auf dem Festplatz führen könnte. Eine Vorstellung alternativer Entwurfsideen ist im August im Planungsausschuss vorgesehen.

Finanzielle Auswirkungen

nein

ja

Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)

## Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung.

Ergänzende Erläuterungen:

Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO) nein  ja  durchgeführt am   
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften nein  ja  abgestimmt mit

**Zu 1:**

Derzeit stehen noch Fragen zum Zookonzept und zur Umnutzung des Tullabades und der Nancyhalle im Raum, was zu neuen Wegebeziehungen auf dem Festplatz führen kann. Es erscheint daher sinnvoll, zunächst einen Baustein des Konzeptes von Herrn Prof. Bava umzusetzen, der von diesen Fragen unberührt ist, aber eine starke gestalterische Aussagekraft hat. Das lineare Gestaltungselement, im Wettbewerb als „Allee der Blumentöpfe“ bezeichnet, stellt einen solchen Baustein dar. Da dieses Entwurfselement auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu betrachten ist, hat das Stadtplanungsamt das Büro von Herrn Prof. Bava beauftragt, alternative Ideen zum ursprünglichen Entwurfselement zu entwickeln. Eine Vorstellung dieser Ideen ist im August im Planungsausschuss vorgesehen. Hier ist über das weitere Vorgehen und die Frage der Umsetzung zu beraten, wobei die KMK-Abläufe und die Umsetzung des Zookonzeptes berücksichtigt werden müssen.

**Zu 2:**

Der Festplatz ist von den eigentlichen Bauarbeiten zur zukünftigen unterirdischen Haltestelle Kongresszentrum nicht betroffen. Eine Fläche von ca. 1.500 qm, die westlich der Wasserbecken liegt und bis zu dem quadratisch geformten Brunnen des Platzes reicht, wird als Baustelleneinrichtungsfläche benötigt. Während des Umbaus der Ettlinger Straße wird der Individualverkehr phasenweise im Bereich des heutigen Radfahrweges einspuriges stadtauswärts geführt. Der Festplatz ist hiervon direkt ebenfalls nicht betroffen.